



Leif Høghaug

Der Kälberich

Roman

**übersetzt von
Matthias Friedrich**

verlag die brotsuppe

Leif Høghaug
Der Kälberich

verlag die brotsuppe



Leif Høghaug

Der Kälberich

Roman

aus dem Norwegischen

übersetzt von Matthias Friedrich

verlag die brotsuppe

Down, down, down.
Would the fall never come to an end?

Lewis Carroll



In den letzten Tagen dachte und dachte ich an eine Spätsommernacht, die ich lange zu überwinden versuchte. Hier sitze ich und denke, schreibe, und werde dir früher oder später gewiss erzählen, dass alles, was ich denke, was ich schreibe ... du, nein, diese Stimmen ... diese schneidenden Stimmen tief, ganz tief in meiner windschaffenen Blechbüchsenröbe, sie quaken und quaken, sie wetzen und hetzen, lassen es ordentlich rotieren ...

Doch gut jetzt. Gut.

Du verstehst es wohl ... dieses durch und durch eingemoderte Mannsgehäuse, das, so meine ich, noch immer *ich* sein muss ... du, ja, *noch*, nachdem sie ihn, den Mann, überreden konnten, in die Unterwelt hinabzufahren und dort noch einmal von vorne anzufangen ... und er fuhr hinab und sie setzten ihn an ein Pult und forderten ihn auf, Bleistifte zu spitzen, Papier zu makulieren und die Kaffeemaschine zu bedienen ... du verstehst, er hat gelernt, dass es schlau ist, gleichmäßig, sehr gleichmäßig zu atmen, und spähfräßig ist er nicht gerade, und mühst du deinen guten Willen auch nur etwas herbei, lässt er sich *beinahe* als einigermaßen gewöhnlicher Hadeländer Pumpelnisse porträtieren, eingepfarrt in Gran und dergleichen.

Fast. Ist möglich, fast. Und deinen guten Willen, den mühst du doch herbei, nicht wahr?

Jesses. Behauptet sich schon selber, der Nisse. Sollte die Rolle des Optimisten schon irgendwie gewuppt kriegen, obwohl er liebend gern wüsste, wann er wieder das Tageslicht sehen darf, das schon.

Licht. Etwas Licht. Ein spindeliger Strahl, die spindeligste Spindel, und dennoch ein treulicher Sendebote jener Sonne, die, wie es ein lebhafter Nachtschweifer auf der Erdoberfläche zu berichten weiß, hinter dem Osthügel heran- und heranwachsen und solche teuflischen Schatten verjagen wird, die sich irgendwann anno achtzigdrölfzig auch in deiner Erinnerung in Walzerschritten, trolligen Trollwalzerschritten, wiegen und wiegen in der tannumflorten Spätsommernacht?

Und einer vielleicht sogar, der dir bekannt? Der eine teuflische Schatten da?

Gut jetzt. Etwas Tageslicht, schätzen können täte es das Mannsgehäuse schon. Die Sonne jagt die Bumsbirnen, die unterirdischen, davon ... der mechanische Pumpelnisse aber ... der, ja der kann spuken auch bei Tageslicht.

Mechanisch? *Mechanischer* Pumpelnisse?

Stimmt, das. Ein wesentliches Detail. Dass der, von dem ich meine, er sei noch immer ich ... mechanisch ist und es immer war, einigermaßen gewöhnlich mechanisch. Kabel, Schaltungen, Sicherungen, Stecker, Schrauben und Muttern. Hampelmänner.

Pumpelnissenhampelmänner wie Ivo Caprinos. Und wohlgerne mit einer Blechbüchse, wo er doch so ein typisches Nissenpuppenhaupt hätte haben sollen.

Ferngesteuert? Näääh, du. Laut Handbüchlein steuert dieser Tüpp sich selbst. Und in jener Spätsommernacht? Ohne jeden Zweifel, da hat der sich selbst gesteuert und war für so nen mechanischen Pumpelnissen gut lebfrisch. Nun aber ist er eingemodert. Durch und durch eingemodert. Nein, er taugt nix mehr, und sich selbst zu steuern, tut manchmal schon weh.

Und diese Stimmen alle. Sie quaken und quaken, reden: *Nein, von vorne beginnen, nochmal? Blo blo blo bloß nicht. Jetzt ist mal Sense. Sense.*

*

Hört dem zu. Hört hin, wie schwatzhaft er plötzlich geworden ist ...

Wir haben auch versucht, ihm die Sprache zu entlocken. Aber reden, mit uns? Er sagt nein und nein.

Zwei, drei Tage her seit unserm letzten Versuch. Traktordröhnen. Die Ähren sträubten sich. Und eine schneidende Stimme sagte, wir müssten ihm einen Schrecken einjagen. Wir verkleideten uns. Der eine von uns streifte eine von diesen potthässlichen Haber-geißmasken auf, die du, wenn du reinschlüpfen willst, ungefähr wie ne fabrikgestrickte Balaklava feste übern Schädel ziehen musst. Dann zockelten wir los. Maske und Mantel und Stiefel ... Und warm wars bald. Auch

die Abendsonne amüsierte sich. Die Abendsonne ... die Sonne ... haha. Sollten die Sonne nicht erwähnen, hm? Seis drum ... Wir stellten uns vor sein Fenster und jaulten wie Wölfe, die das Jaulen nicht abwarten können. Ach, abwarten? Können? Wieso warten, bis ganz Nacht ist und mondbell? Wir standen da und jaulten. Fernes Traktordröhnen, zwischen Heulen und Heulen hörtest du das Dröhnen. Aber aus seinem Haus drang kaum ein Laut, der der Rede wert. Und die Abendsonne ... die Sonne ... Haha. Licht. Etwas Licht ...

Gequake? Gequake hab ich schon einiges gehört. Zu altvorderer Zeit. Und in den letzten Tagen natürlich. Den letzten Tagen in der Unterwelt.

Die. Sie quaken und quaken, sie wetzen und hetzen in einem fort und lassen es ordentlich rotieren. Sie.

Schwamm drüber.

Du, früher wars der Wiederwandler, der *Wiederwandler*, der sang ... *Sang*. Und nicht quakte.

Der Wiederwandler? Der Possenkuckuck. Der gu-guuuhende Possenkuckuck, so sagten sie das.

Näääh, du. War kein Possenkuckuck, das. Nachteule wars auch keine. Der Wiederwandler. Das war der Wiederwandler, der da sang.

Wiederwandler Wiederwandler Wiederwandler.

Unten in der Mährenmösenspalte in jener Spätsommernacht. In der überwilderten Mährenmösenspalte bei der Lunnerwelt. *Dort* erst durfte der mechanische Pumpelnisse endlich den Wiederwandler

singen hören. Du, *erst* das Kuhvieh und das Kuhviehkonzert und *dann* den Wiederwandler höchstpersönlich ...

Und die Maid, die Maid, sie schnappte frische Luft,
und der Fuchs, der Fuchs, lag lauernd in der Schlucht ...

Mehr. Da kommt noch mehr, kann ich dir sagen. Mehr. So zwischendurch, wie eingeflochten in eine Erzählung aus einer Zeit, von der sie sagen, sie sei jetzt um und die sie deshalb die altvordere Zeit heißen.

Die altvordere Zeit. Aus und vorbei. Das sagen sie, die Stimmen in der Blechbüchse. Und genau das sagen die Jungs hier in der Unterwelt, die Meute der anzugtragenden, wohlduftenden und durchtrainierten Männer. Sie sagen, was auch diese augensüchtigen Arschgnomen, diese augensüchtigen Arschgnomen da oben auf der Erde sagen. Sowohl da oben als auch hier unten wird gesagt, die altvordere Zeit sei um. Sowohl hier als auch da haben allzu viele nen blassen Schimmer von allem Möglichem. Sie gackeln und blöken und bestimmen, welche Meinung wir verlorenen Seelen von diesem und jenem haben sollen. Politik, Geld, Religion. Wir müssen die Meinung haben, die *sie* für die beste Meinung halten. Und nur das Beste ist das Beste. Du, gar kein Zweifel. Gar kein Grund zum Zweifeln, Zögern, Stottern, Stammeln. In ihren Adern fließt die Politik, und ist das Blut abgeströmt, so fließt es in jene Gänge, die die fleischhungrigen

Maden gegraben haben, aber so oder so: Sie sind Politiker, geborene Politiker. Spielt keine Rolle, ob der eine am Leben ist und der andere tot. Bist du ein anzugtragender, wohlduftender und durchtrainierter Jung ... nein, spielt keine Rolle ... ob am Leben oder tot ... Ein Drama ist uns garantiert. Und Geld, weißt du, Geld tun sie aus dem Rücken drücken, sie wissen, was man tun muss, um das Geschlinge und das ganze System in Schwung zu bringen, sie, die augensüchtigen Arschgnomen da oben und die Jungs unten, sie drücken aus dem Rücken, sowohl hier als auch da drücken und drücken sie aus dem Rücken und saufen Kaffee und drücken aus dem Rücken und rörpsen und konsumieren und klappen und klappen das Maul auf und fressen ihre eigene Scheiße, ja, Geld *fressen* sie, deshalb können sie Geld ja auch *scheißen*, ja, willst du scheißen, musst du fressen und sowohl vor dem Fressen als auch nach dem Fressen Kaffee saufen, schwarz, und ich, der ich denke und denke an die Spätsommernacht und die Kuhviecher bereits erwähnt habe und das Konzert, das sie veranstaltet ... die Kuhviecher, die die Jähe hinabstürzten und sogleich in der Mährenmösenspalte landeten ... stürzten ... vier fünf Kühe ... eine jede brachte Schwung in Geschlinge und System ... aber die armen Tiere ... armen Tiere. Und Religion, du, Religion ...

Die Lady. Diese Lady, die in dem einen Sessel in meiner Stube, meinem Haus saß ...

Sie saß und saß. Den ganzen Abend. Die ganze Nacht. An meinem letzten Abend und meiner letzten Nacht an der Oberfläche ...

Das hier, das sagte sie:

Wir brauchen Rituale. Wir brauchen Religion.

Wir? Sagte sie das? Wir?

Ja, genau, das sagte sie.

O. Diese Lady.

Geld ist Religion und Religion ist Politik. Der Ring und der Swing und das Kleindingeling.

Hat sie nicht hundertprozentig so gesagt. Aber trotzdem ...

Mehr. Zwischendrinne. Fast wie eingeflochten. Ohoja. Auch du darfst den Sang noch hören. Den Sang, den der Wiederwandler sang. Die gotterbärmliche Melodei von unten in der Mährenmösenspalte in jener Spätsommernacht.

Du. Auch du.

Oder ist das ein Sang, den du nach allen diesen Jahren noch ... einen Sang, den du noch in dir trägst irgendwo? Auch du? Du, genau wie ich?

Hä?

Ich meine: Woran meinst *du* denn, dich zu erinnern? Du?

Die Mährenmösenspalte. Die Mährenmösenspalte bei der Lunnerwelt.

Eine Kluft. So eine riesige Kluft, die Spalte. Manche meinen, eine Talsenke, andere, eine Tanndole, vielleicht ein Dschungel, eingekellt zwischen zwei großen und jähren Vulkanböschungen, denn als Gott die ballonblaue Erdkugel erschaffen hatte und das

Meiste lief und in Ordnung war und die Dinosaurier das Sagen hatten, muss bei der Lunnerwelt der Boden aufgeklafft und die Lava hinausgespritzt und in die Luft gestiegen und eine Schau muss das gewesen sein jenseits der Fasslichkeit.

Die Spalte, die sich fürderhin Mährenmösenpalte schrieb. Genau da war es. Wo der Wiederwandler sang. Ja, in jener Spätsommernacht füllte der Sang die unendliche Schattengrotte.

Und hinter alledem lag ein Plan. Gewiss. Ein genialer Plan.

Doch dann gings in die Hose und der Andy musste sich was anderes einfallen lassen.

Der Andy.

Der Andy hatte ne Taschenlampe dabei. Und nen Eimer hatte er dabei und im Eimer war ne Faustvoll Splitt.

Und es schummerte und nachtete und man konnte die Taschenlampe gut gebrauchen und er ging voraus und leuchtete und wies den Weg und trug den Eimer, du hörtest das Geräusch, den Splitt, er leuchtete und leuchtete, und sofern der Mond aufgegangen war und in voller Pracht am Spätsommernachthimmel prangte ... nein ... erinnere mich nicht ... ob der Mond aufgegangen war ... der Mond ..., aber wenn er denn prangte: Was, glaubst du, was dachte dieser Mondmann wohl von diesem Lichtchen unten in der Mährenmösenpalte? Dachte er, dass das Licht, das Licht von Andys Taschenlampe, die Schatten durcheinanderwirbelte, die bloß ne Peilung davon hatten,

wie sie sich im Mondlicht benehmen mussten? Und dann gabs in jener Nacht unten in der Mährenmösenspalte ja noch ein Licht. Nein, *zwei*, wenn wir das Licht von Apfelpaules Auto mitrechnen und sie als *ein* Licht betrachten. Das Licht von der Taschenlampe und zwei Lichter dazu: das Licht vom Auto und ein Lampenlicht in einem Hüttenfenster. Was, meinst du, dachte wohl der Mondmann?

Aber ob der Mondmann mitlief in jener Spätsommernacht oder nicht ... und der Andy hatte sich ja nen guten Plan zurechtgelegt und wusste, wo er die Taschenlampe anzuknipsen hatte ... sowieso gabs da ja Geäst und Genist und Blaubeerkraut und Birkenwurzeln und Preiselbeeren und Fichten und Kiefernstämme und Zitterpappeln und Haseln und Pfifferlinge und Steinpilze und Kahlköpfe und andere Pilze und Moordolen und Mücken und Motten und Mieren und Mäuse und Lurche und Blindschleichen und Wurmfarne und Kobolde und Wasergeister und Kuhviecher und Cowboys.

Cowboys?

Ja. Wir Jungs. Cowboys.

Und endlich durften wir Cowboys den Gesang des Wiederwandlers hören. Zuerst das Kuhviehkonzert und dann sang der Wiederwandler.

Ich und der Andy.

Und der Apfelpaule.

Und der Knutsprutz und der Klapperknochenroger.

Und dieser Kälberich da. Der Kälberich.

In einer späten Sommernacht, in einer späten
Sommernacht
entbrannte sie mit Macht, entbrannte sie mit
voller Macht.
Sie hatte einen Fund gemacht, sie hatte einen
Fund gemacht
in einer späten Sommernacht, in einer späten
Sommernacht.

Aber ...

Ja?

Kälberich? Sagtest du *Kälberich*?

Kälberich habe ich gesagt.

Aber ...

*Der ist nicht richtig. Das haben wir früher schon ver-
meldet. Viele Male. Die Leute kamen vorbei und küm-
merten sich um ihn. Lange Zeit kriegten wir ihn nicht
zu sehen. Aber dann, eines Tages, war er wieder da.
Sollte gesund sein jetzt. Sollte in einem eigenen Haus
wohnen und sich allein behaupten.*

*Wir setzten uns ins Café. Wir diskutierten, was wir
zu tun hätten. So gegen zwei, drei wimmelte es vor
Leuten. Schwatzende Senioren und krakeelende Schü-
ler. Beliebter Treffpunkt, dieses Café. Unser Stamm-
platz am Fenster. Aussicht auf den Marktplatz und den
kolossalen Transformator, diese viereckige Box, die sie
mitten auf den Marktplatz gestellt haben.*

*Wir diskutierten. Der erste von uns regte sich gewal-
tig auf. Keiner weiß, auf was für Ideen so n Plem-
plemski kommen kann, sagte der erste von uns. Der*

zweite von uns sagte, vielleicht sei es klug, abzuwarten. Abwarten?, sagte der eine. Wie meinen? Abwarten, bis was passiert? Der dritte von uns sagte: Ich ruf den Polizeimann an. Morgen ruf ich mal beim Polizeimann an. Gute Idee, sagte der zweite von uns.

Kälberich. Klar erinnere ich mich an einen, den sie den Kälberich hießen und niemals um alles in der Welt anders als den Kälberich. Ah, erinnere mich noch, wie die Mackermacker ihn aus dem Pub scheuchten. Er flitzte, er flummte davon. Und erinnere mich auch noch, was für eine hochgestimmte Sprechblase der Andy in der Luft aufzusteigen lassen vermochte. Der Andy meinte, dass der wasserblasse Kälberich krumpelte und sich in einen fliegengroßen Fleck verwandelte, der hops und ungeschlacht auf einer staubigen Mattscheibe herumhopste, bis es Rums gemacht. Und Swisch, sagte der Andy. Swosch.

Der stecknadeldünne Andy lotterte und schlotterte sich einen ab, schwitzte und starrte vor Schmutz, und wolltest du die Puzzlesteinchen, die ihn formten, überhaupt erst einmal voneinander scheiden, dann musstest du fast schon eingeweiht sein darin, welche Art von Konstruktion du da vor dir hattest: die bleiche Stachelfrise, die stahleingefasste, zerkratzte Pilotenbrille, den Miezekatzenschnurres, das fette amerikanische Haschkettchen, den braunen Lederjackenkragen, und unter dem weiten und minirocklangen Pocolocopullover wollten sich gerade zwei Pfeifenputzertennissockenha-

xen mit zugekackten Lederadidassen aus je ihrem Locopocohosenstoß winden.

Ja, in aller Herrgottsfrühe lotterte und schlotterte an der Wegscheide unten an der Haltebucht der Andy herum.

Swisch Swosch.

Diese Figur wankte einen Schritt nach vorne, musste sich auf den anderen schwitzenden und schmutzstarrenden Kaputtikowski aufstützen, und der Andy grinste und lachte.

Hatte bestimmt einen oder zwei zu viel intus, und, klar, hatte der auch was von dem komischen Shit geraucht, den sein Papa immer an uns Jungs vertickte. Aber nicht deshalb hatte der Andy so ein kieksendes Stimmchen. Einen Stimmbruch konnte er unmöglich durchgemacht haben, denn öffnete er auch im nüchternen Zustand den Schnabel, dann hörtest du da eine Frau schnattern.

Swisch swosch swisch, sagte der Andy. Und entschwunden war der wasserblasse Kälberich in die Spätsommernacht ... oder nein ... nein, nein, nein ... auf der staubigen Mattscheibe.

Hä?

Verscheucht haben sie ihn, sagte der Andy. Sie haben ihn verjagt, geflitzt, geflummit ist er auf und davon und hat sich simsalabim in nen fliegengroßen Flecken verwandelt. Hops und ungeschlacht ist er auf einer staubigen Mattscheibe herumgehopt. Bis es Rums gemacht.

Der Mattscheibe? Von was für ner Mattscheibe schwafelst du da?